



**„Dahoam! Da what?? Da wo...“** heißt das neue, vom Amt für Jugend und Familie Landsberg am Lech initiierte, medienpädagogische Angebot. In Form eines Pilotprojektes wurde das Konzept an den Beruflichen Schulen Landsberg am Lech im Juli 2015 unter Leitung der Medienpädagogin Verena Faisst, welche auch das Konzept entwickelt hat, durchgeführt.

Teilgenommen haben Schülerinnen und Schüler der Vorklassen zum Berufsintegrationsjahr der Beruflichen Schulen Landsberg sowie der Übergangsklasse der Mittelschule Landsberg. Diese Klassen werden von Jugendlichen mit geringen Deutschkenntnissen und/oder Jugendlichen, die Asyl in Deutschland beantragt haben, besucht. Gemeinsam ist ihnen, dass sie gerade dabei sind zu erforschen, wie der Landkreis Landsberg für sie zu einem guten „Dahoam“ werden kann.

Ziel des Projektes ist es, den Schülerinnen und Schülern aktive Medienkompetenz zu vermitteln, sie bei der kreativen Gestaltung eines neuen, gemeinsamen „Dahoams“ zu unterstützen und die Perspektiven, Anliegen und Utopien Jugendlicher sichtbar zu machen.

Die Jugendlichen erstellten gemeinsam einen Trickfilm zum Thema „Dahoam“. Als Grundlage für den Film bereiteten die Schülerinnen und Schüler je einen persönlichen Gegenstand vor, der „Daheim“ für sie repräsentiert. Anhand der verschiedenen Objekte wurde in den Workshops eine Geschichte entwickelt und als Trickfilm umgesetzt.

Im Folgenden können Sie sich das kreative Ergebnis ansehen. Am Ende des Films wird aufgelöst, was hinter den – in die Handlung eingebauten – Erinnerungsstücken steckt. Seien Sie also gespannt auf ein fantasievolles Trickfilmabenteuer mit berührenden Hintergrundgeschichten!

Im Frühjahr 2016 soll dieses Projekt an verschiedenen Mittelschulen im Landkreis mit bis zu 200 Schülern der Jahrgangsstufen 6 und 7 fortgeführt werden. Die feierliche Film Premiere ist für den Sommer 2016 angedacht.